

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Ökonomie von Tourismus und Destinationen
Code der Lehrveranstaltung	30179
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich- disziplinärer Bereich	SECS-P/06
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Tourismus-, Sport- und Eventmanagement
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	2
KP	6
Vorlesungsstunden	36
Laboratoriumsstunden	-
Stunden für individuelles Studium	-
Vorgesehene Sprechzeiten	18
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung ist den fachtypischen Bildungstätigkeiten nach Wahl der Studierenden zuzuordnen und gehört dem Fachbereich Ökonomie an.Der Kurs zielt darauf ab, einen Gesamtüberblick über den wissenschaftlichen Hintergrund des Faches zu geben. Er vermittelt spezifische Fähigkeiten wie etwa die Fähigkeit den Einfluss regionaler "Governance" auf die Tourismusund Destinationsentwicklung zu studieren und zu bewerten.Es wird erwartet, dass die Studierenden nach dem Kurs die Zusammenhänge zwischen Treibern und Tourismusund Destinationsentwicklung verstehen und Strategien (unter

	Verwendung geeigneter Methoden wie die SWOT Analyse) aufstellen können, um so zu Steigerung der Attraktivität von Tourismusregionen beizutragen.
Themen der Lehrveranstaltung	
Stichwörter	
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	
Anwesenheitspflicht	-
Spezifische Bildungsziele	Wissen und Verständnis
und erwartete	ÖKONOMIE
Lernergebnisse	der Entscheidungen von Unternehmen in Monopolen in Bezug auf
	Qualität, Quantität und Preise
	der Muster der strategischen Interaktion zwischen Unternehmen in oligopolistischen Kontexten
	der Rolle von Netzwerkexternalitäten in der digitalen Wirtschaft
	die Strategien der vertikalen und horizontalen Differenzierung
	durch Unternehmen
	der Strategien zur Aufrechterhaltung einer marktbeherrschenden Stellung durch ein Unternehmen
	der komparativen Vorteile im Bereich der Reiseziele
	von Preis- und Qualitätsstrategien im Reiseziel
	wirtschaftspolitische Instrumente zur Förderung der Entwicklung von Reisezielen
	die Grundprinzipien der Theorie von Angebot und Nachfrage die Theorie der Preisbildung
	die Rolle der künstlichen Intelligenz und der Algorithmen bei den
	Preisbildungsmechanismen
	die Rolle des Staates in der Wirtschaft
	die Grundlagen der Geldwirtschaft
	Grundlagen der Steuerpolitik und Haushaltsplanung Wachstumstheorie
	die Theorie der kooperativen Spiele und des kollusiven Verhaltens
	sektorale Analyseinstrumente für die Sport- und
	Veranstaltungsbranche

industriepolitische Instrumente in Bezug auf den Sportsektor die Auswirkungen der Organisation von Sportveranstaltungen auf das regionale Wirtschaftswachstum.

der Qualitätsstrategien von Beherbergungsbetrieben

der Preisstrategien von Beherbergungsbetrieben unter Verwendung von strategischen Interaktionsmodellen aus der Spieltheorie.

der horizontalen Differenzierungsstrategien von

Beherbergungsbetrieben

der Anreize in der internen Organisation von

Beherbergungsbetrieben

Methoden zur Bewertung von externen Effekten und öffentlichen Gütern im Tourismus- und Sportsektor

der Wirtschaftspolitik für nachhaltigen Tourismus

des Konzepts der Nachhaltigkeit und seiner Auswirkungen auf die regionale Entwicklung

die Wirtschaftssysteme von Tourismus- und Sportunternehmen die Determinanten der Zusammenarbeit und der Fähigkeit zum Aufbau von Systemen zwischen den verschiedenen lokalen Tourismusakteuren.

Fähigkeit zur Anwendung von Wissen und Verständnis

WIRTSCHAFT

Marktanalyse mit dem Ziel, die Produkte und Märkte auszuwählen, auf die sich die Geschäftstätigkeit konzentrieren soll dem Kontext angemessene Kriterien für die Preisgestaltung Bewertung der Kosten und des Nutzens der Aufrechterhaltung einer marktbeherrschenden Stellung und der Wahl der am besten geeigneten Instrumente zur Erreichung des Ziels Analyse des Zielkonflikts zwischen Preis und Produktqualität und Verständnis der Kriterien, anhand derer das für den jeweiligen Kontext geeignete Qualitätsniveau gewählt wird Ex-post-Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen, sowohl in traditionellen Kontexten (mit begrenzten Daten) als auch in innovativen Kontexten (mit Big Data) Analyse der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit aktueller und künftiger Reiseziele

Analyse der Auswirkungen öffentlicher Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität von Reisezielen

Fähigkeit, wie ein Wirtschaftswissenschaftler zu argumentieren, d.



h. die für die Wirtschaftsanalyse typischen Schemata und Kriterien anzuwenden

Fähigkeit, die Wechselwirkung zwischen individuellen Verbraucherund Unternehmensentscheidungen und dem Marktgleichgewicht zu erfassen

Anwendung der Anreiztheorie auf die Beziehung zwischen Anreizen und Verbraucher- und Unternehmensentscheidungen Analyse der Auswirkungen verschiedener wirtschafts- und finanzpolitischer Entscheidungen auf die Entwicklung makroökonomischer und mikroökonomischer Variablen Bewertung der öffentlichen Maßnahmen zur Unterstützung von Spitzensportverbänden und zur Förderung der Organisation von Veranstaltungen (aus der Sicht der politischen Entscheidungsträger)

Bewertung der Faktoren, die die finanzielle Nachhaltigkeit von Sportverbänden und Veranstaltungsgesellschaften bestimmen (aus der Sicht des Managements)

Entwicklung von Wirtschaftsmodellen für die nachhaltige
Entwicklung des Tourismus im lokalen Bereich
Planung und Bewertung wirtschaftlicher Entwicklungsprozesse auf
Makro- und Mikroebene im Tourismussektor

Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen von

wirtschaftspolitischen Maßnahmen für den Tourismussektor auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene

Erarbeitung eines nachhaltigen Tourismusentwicklungsplans (aus Sicht der politischen Entscheidungsträger)

Entwicklung von Wirtschaftsmodellen für eine nachhaltige Tourismusentwicklung auf lokaler Ebene kritische Analyse der tourismuspolitischen Instrumente zur Förderung lokaler Produkte und Bewertung der Wirksamkeit der verschiedenen Instrumente.

Autonomie des Urteils

Identifizierung der wichtigsten Variablen, die bei der Entscheidungsfindung in komplexen Situationen verwendet werden müssen

analytische und kritische Beurteilung von Informationen, empirischen Belegen und Daten, um angemessene wirtschaftspolitische Entscheidungen zu treffen; Bewertung der am besten geeigneten quantitativen und qualitativen Analyseinstrumente zur Unterstützung der Entscheidungsfindung;

logisch zu argumentieren und Informationen und Analyseinstrumente zu verknüpfen, um Lösungen zu finden.

Kommunikationsfähigkeiten

Die Absolventen des Studiengangs Tourismus-, Sport- und Eventmanagement werden Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten entwickeln, um die komplexen interdisziplinären Themen des Tourismus-, Sport- und Eventsektors in einem professionellen Kontext zu erklären, zu argumentieren und zusammenzufassen.

Schließlich bietet die Abschlussprüfung den Studierenden eine ausgezeichnete Gelegenheit, das erworbene Wissen und die Kommunikationsfähigkeiten in einem Dokument zusammenzufassen, das den Höhepunkt ihres Studiums im Studiengang darstellt.

Das Erreichen dieses Ziels wird anhand von schriftlichen Prüfungen, Einzel- und Gruppenarbeiten sowie der Abschlussarbeit bewertet.

Lernfähigkeiten

Fähigkeit, die Informationen zu finden, die erforderlich sind, um über die Veränderungen im Dienstleistungssektor im Allgemeinen und im Tourismus-, Sport- und Veranstaltungssektor im Besonderen auf dem Laufenden zu bleiben Fähigkeit, Informationen aus Datenbanken, Forschungsstudien, Gesetzen, Vorschriften und Normen, die im Berufsleben Anwendung finden, zu finden und zu nutzen; Fähigkeit, Daten, Informationen und Erfahrungen zu analysieren, kritisch zu bewerten und zu integrieren; Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungsansätzen für Wirtschaftsund Managementprobleme in betrieblichen Zusammenhängen mit Bezug auf die Berufsfelder der Absolventen.

Spezifisches Bildungsziel	
und erwartete	
Lernergebnisse (zusätzliche	
Informationen)	
Art der Prüfung	

Bewertungskriterien	
Pflichtliteratur	
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige	
Entwicklung (SDGs)	